

29. September 2013 - 26. Sonntag i. Jkr. C

1 Tim 6, 11-16

Du aber, ein Mann Gottes, flieh vor all dem. Strebe unermüdlich nach Gerechtigkeit, Frömmigkeit, Glauben, Liebe, Standhaftigkeit und Sanftmut. Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, ergreife das ewige Leben, zu dem du berufen worden bist und für das du vor vielen Zeugen das gute Bekenntnis abgelegt hast. Ich gebiete dir bei Gott, von dem alles Leben kommt, und bei Christus Jesus, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis abgelegt hat und als Zeuge dafür eingetreten ist: Erfülle deinen Auftrag rein und ohne Tadel, bis zum Erscheinen Jesu Christi, unseres Herrn, das zur vorherbestimmten Zeit herbeiführen wird der selige und einzige Herrscher, der König der Könige und Herr der Herren, der allein die Unsterblichkeit besitzt, der in unzugänglichem Licht wohnt, den kein Mensch gesehen hat noch je zu sehen vermag: Ihm gebührt Ehre und ewige Macht. Amen.

Paulus kannte die Männer
und mahnte sie,
nicht als Rabauken
durch die Welt zu gehen.

Die Mahnung zu
Gerechtigkeit,
Frömmigkeit,
Glauben,
Liebe,
Standhaftigkeit
und Sanftmut
hat wohl Sinn,
wenn Streit,
Rauferei
und Krieg
in Gedanken,
Worten und Werken
der Ermahnten sind.

Uns allen
kann die Mahnung
zu Gerechtigkeit,
Frömmigkeit,
Glauben,
Liebe,
Standhaftigkeit
und Sanftmut
nur gut tun.
Vielleicht
werden wir
und
unsere Welt
besser.